

Zertifizierungsschema P15

Risikomanager gemäß ONR 49003

Ausgabedatum: V3.0, 2014-10-01

Austrian Standards plus GmbH

Dr. Peter Jonas
Heinestraße 38
1020 Wien
E-Mail: p.jonas@austrian-standards.at

1 Anwendungsbereich

Dieses Zertifizierungsschema legt die Vorgangsweise zur Zertifizierung der Qualifikation einer Person auf Konformität mit der ONR 49003 fest.

Gegenstand der Zertifizierung ist ausschließlich die Qualifikation natürlicher Personen.

Die Zertifizierung erfolgt nach den Grundsätzen der Internationalen Norm ISO/IEC 17024¹.

2 Antragstellung

Der Antrag auf Zertifizierung erfolgt durch den Antragsteller mittels Antragsformular auf Grundlage der Geschäftsbedingungen der Zertifizierungsstelle AS+C.

3 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist die Absolvierung einer Ausbildung zum Risikomanager im Ausmaß von mindestens 40 Stunden basierend auf den Inhalten der ONR 49003.

Die Nachweise zur Dokumentation der Erfüllung der Zulassungserfordernisse sind vor der Durchführung der Prüfung gemäß Abschnitt 4, vom Kandidaten an die Zertifizierungsstelle zu übermitteln. Diese Dokumentation muss mindestens Folgendes enthalten:

- Name, Adresse und Geburtsdatum des Antragstellers,
- entsprechende Zeugnisse oder Aufstellung über die einschlägigen beruflichen Tätigkeiten,
- Nachweise über Absolvierung der Ausbildung zum Risikomanager gemäß ONR 49003.

4 Prüfung

4.1 Allgemeines

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen gemäß den Abschnitten 4.2, und 4.3.

4.2 Projektarbeit

Der Antragsteller muss eine schriftliche Dokumentation einer in Eigenverantwortung durchgeführten Risikobeurteilung einer Organisation oder eines Systems (Unternehmen, Produkt, Projekt usw.) einreichen. Die Dokumentation des Projektes muss die folgenden Elemente beschreiben:

- Ausgangssituation und Zielvorgaben des Projektes,
- Projektumfang,
- Aufgabenstellung unter Bezugnahme auf die ON-Regeln über das Risikomanagement.

Bei der Risikobeurteilung ist vorzugsweise die Szenarioanalyse (Top-Down) bzw. die Gefährdungsanalyse (Bottom-Up) anzuwenden.

¹ ISO/IEC 17024:2012-07 Konformitätsbewertung - Allgemeine Anforderungen an Stellen, die Personen zertifizieren

Gemeinschaftsarbeiten von mehreren Personen sind grundsätzlich zulässig, jedoch nur unter der Maßgabe, dass die individuellen Beiträge der Autoren erkennbar und nachvollziehbar sind.

Die Projektarbeit wird mit maximal 90 Punkten gemäß den Kriterien nach Anhang A bewertet.

Der Antragsteller weist durch die schriftliche Dokumentation einer Risikobeurteilung nach, dass er die Qualifikationsanforderungen gemäß ONR 49003 erfüllt, das erforderliche Wissen in der Praxis umsetzen kann sowie ein Risikomanagement-Projekt in Eigenverantwortung erfolgreich durchführen und abschließen kann.

4.3 Schriftliche Prüfung

Die schriftliche Prüfung bildet die Anforderungen der ONR 49003 ab und prüft das erforderliche Wissen in Form von offenen Fragen ab. Die Dauer der schriftlichen Prüfung ist auf maximal 3 h beschränkt.

Die ONR 49000, ONR 49001; ONR 49002-1, ONR 49002-2 und ONR 49002-3 dürfen bei der Prüfung verwendet werden.

Die Prüfung wird mit maximal 55 Punkten bewertet.

4.4 Wiederholung der Prüfung

Für negativ beurteilte Kandidaten besteht die Möglichkeit jenen Teil der Prüfung, bei dem sie negativ beurteilt wurden, zu wiederholen. Wartefristen bis zur Wiederholung sind nicht einzuhalten.

5 Gesamtbewertung

Für die insgesamt positive Bewertung und somit für den Nachweis der Kompetenz gemäß ONR 43009 sind die folgenden Quoren zu erfüllen:

- die Gesamtpunkteanzahl aus den Elementen 4.2 "Projektarbeit" und 4.3 "Schriftliche Prüfung" muss mindestens 100 Punkte betragen,
- die Projektarbeit gemäß 4.2 muss eine Mindestpunkteanzahl von 60 Punkten ergeben,
- die schriftliche Prüfung gemäß 4.3 muss eine Mindestpunkteanzahl von 40 Punkten ergeben.

6 Ausstellung der Zertifikate

Zertifikate nach Erstzertifizierung (gemäß der Abschnitte 3 bis 5) haben eine Gültigkeit von 6 Jahren. Zertifikate nach Rezertifizierung haben eine Gültigkeit von 3 Jahren.

7 Re-Zertifizierung

7.1 Elemente der Verlängerungsprüfung

Als Voraussetzung zur Verlängerung der Gültigkeit des Zertifikates sind einschlägige Tätigkeiten im Bereich Risikomanagement nachzuweisen sowie ein Prüfungsgespräch/Rezertifizierungsworkshop zu absolvieren.

7.2 Kriterien zur Verlängerung des Zertifikates

Der Antragsteller weist durch die Vorlage einschlägiger Tätigkeiten eine aufrechte berufliche Tätigkeit im Bereich des Risikomanagement nach.

Der Antragsteller weist durch das Prüfungsgespräch bzw. die Teilnahme an einem Rezertifizierungsworkshop Kenntnisse gemäß dem Stand der Technik im Bereich des Risikomanagement nach.

7.3 Zertifikat

Nach erfolgreicher Absolvierung der Elemente gemäß Abschnitt 7.1 wird ein Zertifikat mit einer Laufzeit von 3 Jahren ausgestellt.

8 Prüfer

Für die von der Zertifizierungsstelle AS+C eingesetzten Prüfer gelten die Anforderungen der EN ISO/IEC 17024.

Die Prüfer müssen die Anforderungen der Zertifizierungsstelle AS+C erfüllen, die auf den anzuwendenden Kompetenznormen und anderen relevanten Dokumenten basieren.

Der Auswahlvorgang stellt sicher, dass die einer Prüfung oder Teilen einer Prüfung zugeteilten Prüfer mindestens

- mit diesem Zertifizierungsschema vertraut sind,
- umfassende Kenntnis über die relevanten Prüfungsmethoden und Prüfungsdokumente haben,
- über eine angemessene Kompetenz in dem zu prüfenden Gebiet verfügen,
- flüssig in der schriftlichen und mündlichen Prüfungssprache kommunizieren können und
- frei sind von allen Einflüssen, um unparteiische und nicht diskriminierende Beurteilungen (Bewertungen) erstellen zu können.

Über die oben angeführten allgemeinen Anforderungen hinaus gelten die folgenden Anforderungen bzgl. der fachspezifischen Qualifikation eines Prüfers:

- fachliche Qualifikation durch Nachweis einer entsprechenden einschlägigen Ausbildung im Bereich Risikomanagement,
- langjährige berufliche Tätigkeit im Bereich des Risikomanagement.

Die Auswahl der Fachprüfer obliegt der Zertifizierungsstelle AS+C.

Anhang A: Kriterien für die Beurteilung der Projektarbeit

	Beurteilungskriterien	mögliche Punkteanzahl
1	Grunddaten Analyseinheit, vollständig, nachvollziehbar, verständlich, Gefahrenliste passt	20
2	Definitionen Wahrscheinlichkeit und Auswirkung zweckmäßig	10
3	Szenarien angepasst, verständlich, Einschätzung nachvollziehbar	20
4	Risikobewältigung verständlich und nachvollziehbar	20
5	Ziel und Zweck, Ergebnis und Schlussfolgerung passen zueinander	10
6	Zusätzlich positiv zu erwähnende Punkte	10
	Gesamtbeurteilung	max. 90 Punkte